

LEMGO THE NEXT GENERATION

Ob Mamas Tanzschule, die Bäckerei vom Onkel, Papas Büromöbelhaus oder auch der Bauernhof von Opa – Lemgos nächste Generation ist im Kommen.

LemGO-Autorin Judith Stracke schaut sich in örtlichen Unternehmen um, bei denen sich die Nachfolge bereits vollzogen hat oder in naher Zukunft bevorsteht.

In Teil IV von „LEMGO – THE NEXT GENERATION“ geht es um ein Unternehmen, bei dem bereits die vierte Generation fleißig mitmischt: die Rehms aus Voßheide und ihr Paletten-Imperium.



Sie wohnen alle in einer Straße. Arbeiten zusammen in einer Firma. Und es funktioniert. Sogar richtig gut. Heiner Rehm und seine Kinder Lasse (25) und Kathrin (32) sind sich nicht nur beim Thema Holz einig.

Plötzlich Senior. Heiner Rehm sieht das gelassen. „Ich muss mir nichts mehr beweisen. Ich bin mit mir im Reinen“, sagt der erfolgreiche Unternehmer nach mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Holzbranche. Sein Großvater gründete das Unternehmen in Voßheide vor 78 Jahren. Sein Vater folgte. Mit 19 Jahren stieg Heiner Rehm in das Familienbusiness ein. Eigentlich wollte er ja Elektrotechnik studieren. Aber es kam anders.

Nach der Lehre als Elektriker und der Bundeswehrzeit holte ihn sein Vater in die Firma. „Er hat mir von Anfang an viel Verantwortung übertragen. Das tat gut und hat mich geprägt“, erinnert sich Heiner Rehm. Verantwortung und Vertrauen, die er heute seinen Kindern gerne schenkt. „Ich kann mich auf sie verlassen. Das ist ein sehr schönes Gefühl“, sagt er. Das schöne Gefühl sitzt in Gestalt

von Lasse und Kathrin mit am Tisch. Der Weg dorthin war sehr unterschiedlich. Vor rund sechs Jahren kam die gelernte Vollblut-Erzieherin auf ihren Papa zu und druckste nicht lange herum: „Ich möchte gerne noch studieren. Holztechnik oder BWL.“ Die Antwort eines Heiner Rehm fiel ruhig und gelassen aus, so wie er eben ist: „Mach BWL.“

Drei Jahre später hatte Kathrin Rehm ihren Abschluss in der Tasche. Vom Kindergarten ins Holzgeschäft. Den Schritt hat sie nicht bereut. Im Gegenteil: Im Büro fühlt sie sich wohl und ist angekommen. „Ich finde es wichtig, die Tradition fortzuführen“, sagt sie. Angekommen in der Männerdomäne der reinen Paletten-Herstellung mit 15 Angestellten und fünf Produktionsanlagen. Letztere bedient sie allerdings genauso wenig wie die Nagelpistole. „Das ist mir zu gefährlich.

Seit anderthalb Jahren ist Lasse Rehm stellvertretender Betriebsleiter. Seine Schwester hat seit gut einem halben Jahr das Büro und die Finanzbuchhaltung fest im Griff.

Da ist mein Bruder gefragt“, lächelt sie. Lasse Rehm war bereits früh klar, wo er hin möchte. Früh, als er noch mit Holzseisenbahn und Gabelstapler spielte und später als er dann Gabelstapler in natura fahren durfte. Für den gelernten Tischler, der anschließend seinen Abschluss als Holztechniker bestand, kam nichts anderes in Frage, als in das Familienunternehmen einzusteigen. Fast nichts. „Fußballprofi hätte ich auch genommen“, lacht der 25-Jährige, der einst in der Westfalenauswahl gekickt hat. Beide Sprösslinge sind sich einig: „Wir schätzen die Souveränität und Erfahrung unseres Vaters. Das gibt uns die nötige Sicherheit, um eines Tages ganz in seine Fußstapfen zu treten.“

Plötzlich Senior und bald Rentner. Wer den ambitionierten Schützen-Hauptmann der 1. Lemgoer Kompanie kennt, weiß, dass er damit gut umgehen kann. So wie jetzt, als er lässig auf seine Harley Davidson steigt. Der Chef eines alten Familienunternehmens mit moderner Philosophie. Die er abschließend so beschreibt, bevor er auf seiner Harley davonbraust: „Man muss loslassen können und jungen Menschen eine Chance geben. Ich möchte, dass meine Kinder glücklich und zufrieden sind. Dafür müssen sie ihre eigenen Entscheidungen treffen. Es ist ihr Leben.“

Weitere Infos im Netz unter: www.rehm-paletten.de

KOMFORTABLE KÜCHEN

PLANUNG VOM PROFI!



REESE

MÖBELHAUS

Reese Küchen u. Möbelhandel Inh. Gustav Reese
Trophagener Weg 20 | 32657 Lemgo | Telefon: (05261) 97808 0

www.moebelhaus-reese.de